

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den. GdI. Fath bekam die Polenlegion zugewiesen, die am nächsten Tage den rechten Flügel der 26. SchD. bei Sitowicze abzulösen hatte.

Gegen die Gruppe Gronau hatte der Feind während dieser Zeit nichts Ernstliches unternommen.

Stillstand bei der Mitte und am Südflügel der Heeresgruppe Linsingen

(10. bis 15. Juli)

Der Frontteil der Heeresgruppe Linsingen vom Korps Lüttwitz bis zur k. u. k. 1. Armee beharrte weiter in reiner Abwehr (S. 591). GO. Tersztyánszky wechselte am 14. die bei Kol. Dubrowa stehende Armeereserve, die 26. SchBrig., gegen die 25. der 13. SchD. aus. GdK. Marwitz, der erst seit dem 9. zur Verteidigung übergegangen war (S. 593), ließ, damit seine Absicht dem Feinde nicht allzu schnell offenkundig werde, am 10. durch die 43. RD. und die öst.-ung. 48. ID. noch ein Täuschungsunternehmen vollführen. FML. Leonhardi übernahm am 11. den ihm am linken Flügel der Armeegruppe zugewiesenen Abschnitt beiderseits von Pustomyty. Rechts, im Anschlusse an die 61. ID., stand die 7. KD., dann folgte in der Mitte die von der Reiterdivision Heuduck verbliebene 2. GKBrig.; die nach links bis zur Korpsgrenze reichenden Stellungen wurden durch die 18. KBrig. der 4. KD. besetzt. In der Folge erhielten die vereinigten Reiterverbände die Bezeichnung „Kavalleriegruppe Leonhardi“.

Bis zum 15. gab es bei Marwitz, ebenso wie bei der 1. Armee schon seit Wochen, nur Patrouillengefechte und Kanonaden, die den Feind stören oder Feuerüberfälle erwidern sollten. Die gegenüberstehende Armee Sacharow verhielt sich gleichfalls defensiv; sie gab die 12. KD. der 8. Armee zurück.

So sehr einerseits die Ruhe, die an ausgedehnten Frontstrecken der Heeresgruppe mehr oder minder eingetreten war, der Truppe wohltat, so mußte andererseits die auffallende Untätigkeit der Russen dem GO. Linsingen zu denken geben. Dem Bahnverkehr im Raume Sarny—Rowno—Dubno—Łuck war schon seit Monatsbeginn erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet worden. Am 12. verfügte Linsingen, daß die Armeen und die Armeegruppen die gesamte Aufklärung, vor allem durch Flieger, besonders achtsam betreiben sollten, damit aus dem Verhalten des Feindes, aus den Truppenverschiebungen oder den etwa an gewissen Stellen erkennbaren Anhäufungen von Kräften Schlüsse auf die nächsten Ziele der russischen Führung gezogen werden könnten. Doch ließen die